

Deutsch-Französische Doktorandenkollegs

Worum geht es?

Um die Kooperation der deutsch-französischen Forschung zu fördern, unterstützt die DFH Doktorandenkollegs in allen wissenschaftlichen Fachrichtungen. Durch die finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen ermöglicht die DFH den Doktoranden, ins Partnerland zu reisen und dort an ihren Projekten zu forschen.

- Verstärkung der Kooperation durch Mobilität der Doktoranden
- Austausch von Wissenschaftstraditionen im Hochschulsektor
- Wissenstransfer und die Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten auf internationaler Ebene

Was sind die Vorteile?

- Mobilitätsbeihilfe für Doktoranden in Höhe von 600 € monatlich für 18 Monate Aufenthalt bei der Partnereinrichtung
- Unterstützung bei den Infrastrukturkosten in Höhe von 10.000 € pro Jahr
- Förderung für vier Jahre
- Möglichkeit zur Einbindung eines Drittlandpartners

Wer kann Antragsteller sein?

Die Ausschreibung richtet sich an Kooperationen zwischen französischen Écoles doctorales und deutschen Einrichtungen der strukturierten Doktorandenausbildung.

Antragsformular unter:

<http://www.dfh-ufa.org/forschung/dt-frz-doktorandenkollegs-dfdk/>

Antragsfrist: 31.10.

Cotutelles de thèse

Worum geht es?

Seit 2005 unterstützt die DFH Cotutelles de thèse zwischen Frankreich und Deutschland: Hierbei wird der Doktorand von einem deutschen und einem französischen Professor betreut und erwirbt einen binationalen Doktorgrad.

- Binationaler Doppelabschluss
- Kennenlernen zweier Wissenschaftssysteme
- Verbesserung der Perspektiven auf dem globalen Arbeitsmarkt durch internationale Erfahrung
- Bereicherung im internationalen Kontext, Verbesserung der Sprachkenntnisse

Was sind die Vorteile?

- Beihilfe von bis zu 4.000 €, um die Mehrkosten während der Promotion (wie z. B. Reisen ins Partnerland) zu decken, die auch für die Publikation der Dissertation verwendet werden kann
- Bis zu 1.000 €, um die Kosten der gemeinsamen Verteidigung zu decken (Reise- und Aufenthaltskosten der Betreuer und Jurý-Mitglieder)

Wie bewerbe ich mich?

Sobald die Cotutelle-Vereinbarung von den beiden Universitäten unterschrieben ist, kann das Antragsformular ausgefüllt und abgeschickt werden.

Projekt „Thèse en ligne“:

Dank des Instruments „Thèse en ligne“ ist es der DFH möglich, ein breites Spektrum an mit Erfolg bestehenden deutsch-französischen Cotutelles de thèse anzubieten, die somit ihre Sichtbarkeit erweitern können. <http://www.dfh-ufa.org/forschung/these-en-ligne/>

Wissenschaftliche Veranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler

Worum geht es?

Die wissenschaftlichen Veranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler (Forschungsateliers, Sommerschulen) der DFH bieten während des Zeitraums von zwei Tagen bis zu vier Wochen ein auf einem spezifischen pädagogischen Ansatz basierendes wissenschaftliches Programm auf höchstem Niveau.

- Einblick in die deutsch-französische Lehr- und Forschungslandschaft
- Austausch von wissenschaftlichen Arbeiten und von Kontakten in der Forschung
- Für Doktoranden, Postdoktoranden, Hochschullehrer, Forscher, Absolventen und Studierende höherer Semester

Was sind die Vorteile?

- Förderung von bis zu 15.000 € für die Veranstaltungskosten je nach Veranstaltungsdauer
- Möglichkeit zur Assoziierung eines Drittlandpartners - falls die Veranstaltung im Drittland stattfindet, muss ein Partner dieses Drittlands beteiligt sein

Wer kann Antragsteller sein?

• Hochschullehrer, die jeweils einer Hochschule oder einer außeruniversitären Forschungseinrichtung in Frankreich beziehungsweise Deutschland angehören sowie in Ausnahmefällen Nachwuchswissenschaftler

Drei Bewerbungsfristen:

Antrag: 15.03. / 15.06. / 15.09.

Weitere Informationen unter:

<http://www.dfh-ufa.org/forschung/>

Deutsch-Französische Doktorandenkollegs 2017

Geistes- und Sozialwissenschaften

Deutsch-französisches Doktorandenkolleg in den Geistes- und Kulturwissenschaften. Mainz-Dijon. Universität Mainz, Université de Bourgogne/Dijon

Frankreich - Deutschland: Kulturkonflikte und Konfliktkulturen. Universität Tübingen, Aix-Marseille Université

Internationale Geschichte interdisziplinär: Deutsch-französisch-europäische Perspektiven im 20. Jahrhundert. Universität des Saarlandes, Université Paris-Sorbonne, Universität Luxemburg

Kollaborationen und Diskurstaditionen. Universität Poitiers, Université Paris Ouest Nanterre La Défense, Universität Pompeu Fabra Barcelona (ES)

Masse und Integration in antiken Gesellschaften (FISA / MIAG). Universität Bonn, Université de Strasbourg, Universität Bern (CH)

Narrative Praktiken der Medizin. Historische, soziologische, philosophische und ethische Diskurse. Universität Mainz, Université de Strasbourg

Trinationales Doktorandenkolleg: Kommunikation in mehrsprachigem und plurikulturellem Kontext. Universität Koblenz-Landau, Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Université de Strasbourg, Universität Basel (CH), Université degli Studi G.D'Annunzio Chieti Pescara (IT)

Unterschiede denken III: Struktur - Soziale Ordnung - Kommunikation. Humboldt-Universität Berlin, Technische Universität Dresden, École des Hautes Études en Sciences Sociales Paris

Zeitgenössische europäische Philosophien im deutsch-französischen Raum. Universität Bonn, Université de Toulouse - Jean Jaurès

Ingenieurwissenschaften

Analyse intelligenter Systeme unter Berücksichtigung von Mehrfeldkopplungen. Technische Universität Dresden, Universität Stuttgart, Université Paris Ouest Nanterre La Défense

Medizin

MyoGrad - Internationales Graduiertenkolleg für Myologie. Charité Berlin, Université de Versailles Saint-Quentin-en-Yvelines

Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik

Enzyme reactivities and their applications. Universität Freiburg, Université de Strasbourg

Funktionsmaterialien für nachhaltige Energie- und Informationstechnologie. Technische Universität Darmstadt, Université de Bordeaux

Komplexe Systeme im Gleichgewicht und Nichtgleichgewicht. Universität Leipzig, Université de Lorraine, Universität Coventry (GB), ICMP of the National Academy of sciences of Ukraine (UA)

Lebende Flüssigkeiten. Universität des Saarlandes, Universität Bayreuth, Université de Grenoble, Universität Mohammed V Rabat (MA)

Mathematische Bildverarbeitung. Universität Kaiserslautern, MinesParisTech

Molekulare Elektronik und Hybridstrukturen. Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Université de Strasbourg

Nanostrukturierte Halbleiter großer Bandlücke. Ruhr-Universität Bochum, Université Nice

Semantic Reasoning And Coordination Technologies SeReCo. Universität Bonn, Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme (IAIS), Université de Saint-Etienne, École Nationale Supérieure des Mines de Saint-Etienne (ENSM)

Soft Matter Science: Concepts for the Design of Functional Materials. Universität Freiburg, Université de Strasbourg, Université de Haute Alsace-Mulhouse Colmar, Universität Basel (CH)

Wirtschaftswissenschaften

Constance-Strasbourg Doctoral Programme in Quantitative Economics. Universität Konstanz, Université de Strasbourg

Rechtswissenschaften

Deutsch-Französisches Juristisches Doktorandenkolleg. Universität Poitiers, Université Paris Ouest Nanterre La Défense

Rechtvergleichung im öffentlichen Recht angesichts der europäischen Integration. DUV Speyer, Universität Freiburg, Universität Paris I, Université de Strasbourg, Università di Milano (IT)

Doktorandenausbildung und Forschungsförderung der DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) hat eine Expertenfunktion für deutsch-französische Hochschulbeziehungen mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich im Hochschul- und Forschungsbereich zu stärken. Ihre Förderstrategie für Nachwuchswissenschaftler erstreckt sich auf:

- die Entwicklung einer gemeinsamen Doktorandenausbildung
- die Netzwerkbildung zwischen Forschern und Nachwuchswissenschaftlern in Deutschland und in Frankreich

Die DFH-Förderinstrumente:

- Deutsch-französische PhD-Track-Programme
 - Programm, das die zwei Jahre des Masterstudiums mit drei Jahren Promotionsstudium zu einer insgesamt fünfjährigen Ausbildung verknüpft
 - Offen für alle Fachrichtungen
- Deutsch-Französische Doktorandenkollegs
 - Strukturierte deutsch-französische Doktorandenausbildung
 - Förderung der Mobilität der Doktoranden
 - Partizipation eines Drittlands ist möglich
- Cotutelles de thèse
 - Binationales Promotionsverfahren, unter Betreuung eines in Deutschland und eines in Frankreich tätigen Doktorvaters
 - Förderung der Mobilität der Doktoranden sowie der deutsch-französischen Disputation
- Wissenschaftliche Veranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler (Forschungsateliers, Sommerschulen)
 - Ein innovatives und aktuelles wissenschaftliches Thema
 - Netzwerkbildung zwischen deutsch-französischen und internationalen Forschungsgemeinschaften & Nachwuchswissenschaftlern
 - Veranstaltungen von zwei Tagen bis zu vier Wochen
- Die deutsch-französische Servicestelle ABG-DFH
 - Gemeinsames Angebot der Association Bernard Gregory (ABG) und der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH), um die berufliche Eingliederung von Promovierenden in Deutschland und in Frankreich zu begleiten und zu unterstützen.

<https://www.dfh-ufa.org/forschung/abg/>

Forschungswegweiser:

Der zweisprachige Forschungswegweiser der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) informiert Sie über die geförderten deutsch-französischen Veranstaltungen im Forschungsbereich und Doktorandenkollegs der DFH.

<http://www.dfh-ufa.org/forschungswegweiser/>

FAQ zu unserer Förderung:

- Für alle Anträge: ein deutscher und ein französischer Antragsteller (Hochschule oder außeruniversitäre Forschungseinrichtung)
 - Anträge werden wissenschaftlich evaluiert
 - Anträge müssen elektronisch und postalisch eingereicht werden, für die Fristwahrung ist die elektronische Fassung ausreichend
 - Unterschriften können getrennt eingereicht werden
- Die Vorbereitung eines Antrags in allen Fach und Themenbereichen kann durch einen Antrag auf ein Vorbereitungstreffen von der DFH gefördert werden.

Zusätzliche Förderung für Anträge im Bereich Integration

Bewerbungsfrist: 15.03.

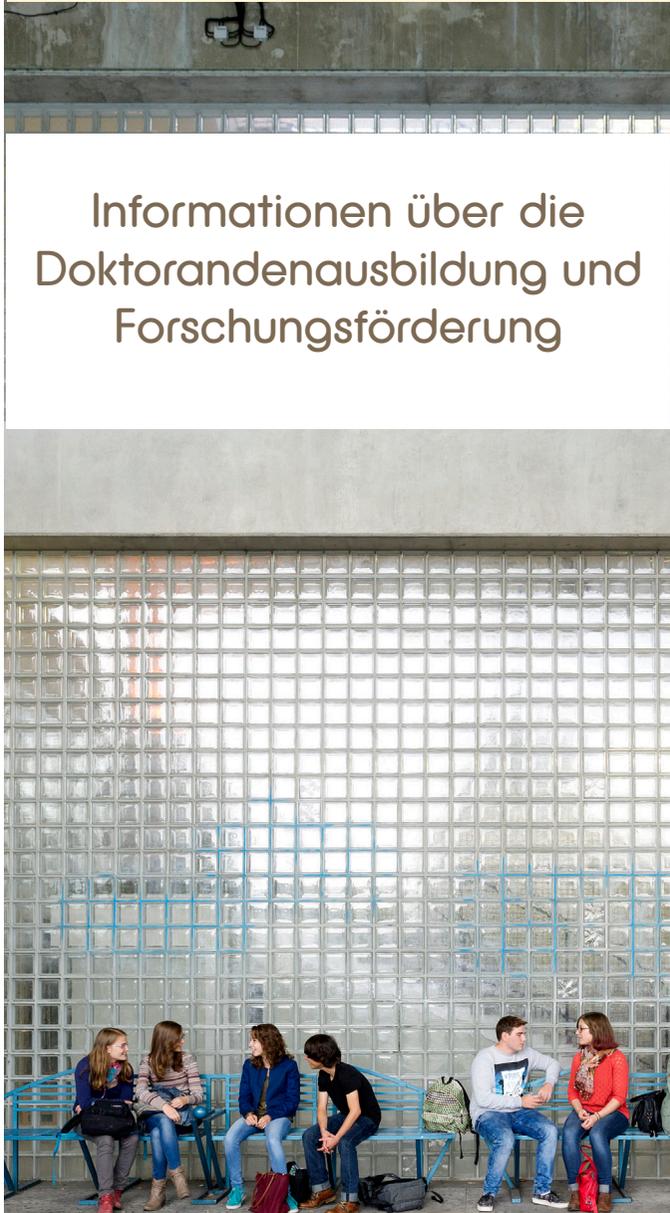


Deutsch-Französische Hochschule
Villa Europa · Kohlweg 7 · 66123 Saarbrücken · Deutschland
Tel. +49 (0) 681 93 812-117
E-Mail : forschung-recherche@dfh-ufa.org
www.dfh-ufa.org

Universität
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule



Informationen über die Doktorandenausbildung und Forschungsförderung



Februar 2017